

Cinema! Italia! 2024 – Neues italienisches Kino

Romeo è Giuletta



Vittoria ist eine junge ehrgeizige Schauspielerin und macht sich Hoffnungen auf die Rolle der Julia in einer Neuinszenierung von „Romeo und Julia“, die der ebenso berühmte wie arrogante Regisseur Landi Porrini vorbereitet. Doch beim Vorsprechen wird sie vom Meister brüsk abgelehnt. Da hat Sie spontan eine Idee: sie verkleidet sich als Man und bewirbt sich für die Rolle des Romeo. Unerwarteterweise ist der Regisseur von dem ungewöhnlichen Romeo begeistert und gibt „ihm“ die Rolle.

Vittoria spielt ihr Spiel weiter, doch die Komplikationen lassen nicht lange auf sich warten. Eine intelligente Komödie um Identität, Geschlechterrollen und die Welt des Theaters, wo Schein und Sein ohnehin verschwimmen.

I 2024, 102 Min., OmU, FSK: - // R: Giovanni Veronesi, B: Giovanni Veronesi, Pilar Fogliati, Nicola Baldoni, K: Tani Canevari, D: Pilar Fogliati, Sergio Castellitto, Geppi Cucciari, Maurizio Lombardi, u.a.

Fr. 15.11. / 20.30 h • Mo. 18.11. / 18 h

Giuletta degli spiriti



Signora Giuletta hat sich für den 15. Hochzeitstag ein Überraschungsabendessen ausgedacht. Ihr Mann erscheint in der Villa mit Freunden, zu denen ein Spiritist gehört. Aber die Ehe zerbricht. In der Villa, am Strand, in Garten und Pinienwäldchen geht Giuletta märchenhaften Visionen nach. Sie freundet sich mit ihrer lebenslustigen Nachbarin Susy an, die nebenan ein verrücktes Fest gibt. Giuletta's Mann zieht aus. Im leeren Haus treten die Geister hervor.

Aber Giuletta hat keine Angst mehr... Fellinis Auseinandersetzung mit der Psychoanalyse führte zu seinem heitersten und verspieltsten Film. Wir zeigen diesen Klassiker in einer neurestaurierten Version als Hommage zum 30. Todestag von Giuletta Masina.

I 1965, 145 Min., OmU, FSK: ab 6 // R: Federico Fellini, B: Federico Fellini, Ennio Flaiano, Tullio Pinelli, Brunello Rondi, K: Gianni Di Venanzo, D: Giuletta Masina, Sandra Milo, Mario Pisu, Valentina Cortese, u.a.

Sa. 16.11. + So. 17.11. / 17.30 h

Volare



Eines Tages wird Anna B. klar, dass sie etwas tun muss. Sie ist eine erfolgreiche Schauspielerin, aber leidet an Flugangst, die sie nach außen hin nicht zugeben will. Gerade hat sie die Hauptrolle im neuen Film eines berühmten koreanischen Regisseurs an eine Konkurrentin verloren, weil sie es nicht über sich brachte, nach Seoul zu fliegen. In der Action-Fernsehserie, in der sie mitspielt, muss sie bei Flugszenen immer öfter gedoubelt werden. Und jetzt hat ihre Tochter

auch noch ein Stipendium in Kalifornien bekommen. Und so meldet Anna sich schließlich für einen einwöchigen Kurs zur Überwindung der Flugangst an. Ihre Teilnahme soll natürlich streng geheim bleiben. Leichter gesagt als getan.

I 2024, 100 Min., OmU, FSK: - // R: Margherita Buy, B: Margherita Buy, Dorian Leondeff, Antonio Leotti, K: Toni Canevari, D: Margherita Buy, Anna Bonaiuto, Elena Sofia Ricci, Caterina De Angelis, u.a.

Sa. 16.11. / 20.30 h • Di. 19.11. / 18 h

Primadonna



Sizilien in den 60er Jahren. Lia ist 21 Jahre alt, schön, eigenwillig und zurückhaltend, aber auch selbstbewusst. Sie arbeitet lieber mit ihrem Vater auf dem Feld, als der Mutter im Haushalt zu helfen. Lorenzo, der Sohn des mafiosen Großunternehmers im Dorf, ist von ihr fasziniert. Nach einem anfänglichen Flirt wagt sie jedoch, ihn zurückzuweisen. Da wendet er brutale Gewalt an. Nach der Tradition müsste sie ihn nun heiraten, denn eine „Wiedergutmachungshe“

würde ihre „Ehre“ retten. Doch Lia tut, was niemand erwartet hätte: Sie zeigt Lorenzo als Vergewaltiger an und zieht in einen Kampf um ihre Selbstbestimmung. Eine wahre Begebenheit, die in Italien riesiges Aufsehen erregte.

I 2023, 102 Min., OmU, FSK: - // R+B: Marta Savina, K: Francesca Amitrano, D: Claudia Gusmano, Fabrizio Ferracane, Francesco Colella, Manuela Ventura, Dario Aita, u.a.

Do. 14.11. / 18 h • Mo. 18.11. / 20.30 h

Come pecore in mezzo ai lupi



Stefania ist eine tough Polizistin und Expertin für Spezialaufträge. Ihr harter Charakter wurde geprägt durch ihren Beruf und eine schmerzhaft Familien Geschichte. Als Undercover Agentin hat sie gerade das Vertrauen einer Bande serbischer Krimineller gewonnen, die mitten in Rom einen Überfall planen. Plötzlich bekommt der Fall für sie eine ganz neue Dimension, als sie ihren jüngeren Bruder Bruno, zu dem sie seit Jahren keinen Kontakt

hatte, im Kreis der Gangster entdeckt. Die Situation spitzt sich immer mehr zu. Der packende, extrem spannende Thriller ist das Regiedebüt von Lydia Patucci und zugleich ein zeitgemäßer, feministischer Beitrag zum typisch italienischen Genre des Polizeifilms.

I 2023, 105 Min., OmU, FSK: - // R: Lyda Patucci, B: Filippo Gravino, K: Giuseppe Maio, D: Isabella Ragonese, Andrea Arcangeli, Carolina Michelangeli, Gennaro Di Colandrea, u.a.

Do. 14.11. / 20.30 h • Mi. 20.11. / 18 h

Dieci minuti



Als ihr Mann sie nach fast zwanzig Jahren Ehe plötzlich verlässt, fällt Bianca aus allen Wolken: Sie hatte nie etwas bemerkt, weder die Unzufriedenheit ihres Lebenspartners noch sein Verhältnis mit einer anderen Frau. Bianca stürzt in eine Depression, aus der sie eine unkonventionelle Psychologin herauszuholen versucht, die ihr eine Aufgabe vorschlägt: Jeden Tag zehn Minuten lang etwas Neues tun, etwas wagen, von dem sie nie gedacht hätte,

dass sie dazu fähig ist. Nachdem Bianca auch noch ihren Arbeitsplatz verliert, beschließt sie, das Experiment zu wagen: auf der Beerdigung eines Fremden, per Anhalter oder mit Gelegenheitssex, sogar mit Ladendiebstahl. Damit setzt sie einiges in Bewegung ...

I 2024, 102 Min., OmU, FSK: - // R: Maria Sole Tognazzi, B: Francesca Archibugi, Maria Sole Tognazzi, K: Luigi Martinucci, D: Barbara Ronchi, Margherita Buy, Fotini Peluso, Alessandro Tedeschi, u.a.

Fr. 15.11. / 18 h • So. 17.11. / 20.30 h

Film & Theater – Bühne trifft Leinwand / In Kooperation mit dem Theater Lübeck

Der Schatten des Kommandanten



Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte von Rudolf Höss' 87-jährigem Sohn Hans Jürgen Höss, der sich zum ersten Mal mit dem grausamen Vermächtnis seines Vaters auseinandersetzt. Rudolf Höss war Kommandant des Konzentrationslagers Auschwitz und verantwortlich für die Ermordung von mehr als einer Million Juden. Das Leben von Höss und seiner Familie wurde kürzlich in dem Film *The Zone of Interest* dargestellt. Nun berichtet *Der Schatten*

des Kommandanten von den echten Menschen, die in Höss' Todeslager gelebt haben, wirft Fragen über Schuld und Vergebung auf und erzählt dennoch eine Geschichte von Hoffnung, Akzeptanz und Mitgefühl. **Im Anschluss an den Film laden wir zu einem Filmgespräch ein.**

GB 2024, 107 Min., FSK: ab 12 // R+B: Daniela Völker, K: Piotr Trela, Rob Goldie

Nur Mi. 20.11. / 20.30 h

In Kooperation mit dem Bundestagsabgeordneten Bruno Hönel

Wir sind jetzt hier



„Geschichten über das Ankommen in Deutschland“ – so lautet der Untertitel des Dokumentarfilms von Niklas Schenck und Ronja von Wurmb-Seibel. Im Film geht es genau um sieben dieser Geschichten und damit um Momente zwischen Verzweiflung und Hoffnung, aber auch um den alltäglichen Rassismus. Der Film richtet damit die Perspektive auf die Betroffenen der aufgeheizten Debatte rund um die aktuellen Themen Migration und Sicherheit. Gemeinsam

laden die Bundestagsabgeordneten Bruno Hönel und Ingrid Nestle alle Interessierten zu dieser Filmvorführung ein. Im Anschluss wird es eine Diskussionsrunde mit einem Protagonisten des Films und weiteren Gästen geben, bei der Sie Ihre Fragen stellen können. **Der Eintritt ist frei.**

D 2020, 45 Min., FSK: ab 6 // R+B: Niklas Schenck, Ronja von Wurmb-Seibel

Nur Do. 21.11. / 18 h

Motel Destino



In grellen Neonfarben strahlt das an der nordbrasilianischen Küste gelegene Stundenhotel Motel Destino unter der grenzenlosen Weite des blauen Himmels. Hier strandet der junge Heraldo nach einem missglückten Raubüberfall, auf der Flucht vor der Polizei und den eigenen Komplizen. Der undurchsichtige Betreiber Elias und seine Frau Dayana stellen nicht viel Fragen: Für Elias kommt Heraldo als billige Arbeitskraft gelegen, und Dayana, zunehmend frustriert von der Enge ihres

Lebens, ist fasziniert von dem seltsam naiven jungen Mann. Ein gefährliches Spiel beginnt, ein Tanz der Macht, des Begehrens, der Loyalitäten, der Liebe, ein Kräfteressen, in dem der Wunsch nach Freiheit immer drängender wird.

BR / F / D 2024, 115 Min., OmU, FSK: ab 16 // R: Karim Ainouz, B: Wislan Esmeraldo, Mauricio Zacharias, K: Hélène Louvart, D: Fábio Assunção, Nataly Rocha, Iago Xavier

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: *Blumen aus einem anderen Garten* (15 Min.)

Do. 21.11. / 20.30 h • Sa. 23.11. - Mi. 27.11. / 20.30 h

Zeit des Erinnerns – In Kooperation mit dem Kilian-Andersen-Verlag Lübeck

Spurensuche jüdischen Lebens in Lübeck

Zwei Filme folgen den Spuren jüdischen Lebens in Lübeck: In *Dahin wie ein Schatten* erzählen Jugendliche die Familiengeschichten von vier jüdischen Familien aus Lübeck. Sie setzen sich mit einer angemessenen Form der Erinnerung an jüdische Kinder und Jugendliche auseinander und fordern dafür einen passenden Ort in der Hansestadt Lübeck ein. Dabei folgen sie Heidemarie Kugler-Weimann (*Die Spurensucherin*), die in jahrzehntelanger Arbeit Biographien von vielen Jüdinnen und Juden aus Lübeck und Schleswig-Holstein erforscht und dokumentiert hat. Eine beispielhaft (Erinnerungs-)Kulturschaffende – ein Stück gelebter Lübecker Stadtgeschichte. Der Film wurde gefördert durch den Kulturfunk Lübeck.

R+B: Katharina Spuida-Jabbouti und Jakob Mink, Idee: Heike u. Günter Knebel

Nur Mo. 11.11. / 17 h

Zeit des Erinnerns - In Kooperation mit der Hansestadt Lübeck

Das leere Grab

Zwei tansanische Familien begeben sich auf die Suche nach ihren gestohlenen Vorfahren. Ihre Suche führt sie nach Deutschland, wo zehntausende Schädel und Knochen aus den ehemaligen deutschen Kolonien in Museen gelagert werden. Diese wurden zum Teil als Trophäen und auch aus Forschungszwecken geraubt. In ihrem Film erzählt das deutsch-tansanische Regieduo Agnes Lisa Wegner und Cece Mlay von den Spuren und Traumata, die die einstige deutsche Kolonialherrschaft in tansanischen Familien und Communities bis heute hinterlassen hat – und von der Stärke und Selbstermächtigung der Hinterbliebenen, die sich hartnäckig für eine vollständige Aufklärung einsetzen.

D / EAT, 97 Min., FSK: - // R+B: Agnes Lisa Wegner, Cece Mlay, K: Marcus Winterbauer

Nur Mi. 13.11. / 18 h

The Substance

Eine alternde Schauspielerin injiziert sich eine dubiose Substanz. Mit deren Hilfe „gebirt“ sie eine junge, sexy Version von sich selbst, die als zweites Ich parallel mit ihr lebt. Bald stehen die beiden jedoch in Konkurrenz ...

GB / USA 2024, 141 Min., OmU, FSK: ab 16 // R+B: Coralie Fargeat, K: Benjamin Kracun, D: Demi Moore, Margaret Qualley, Dennis Quaid

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: *Call of Beauty* (9 Min.)

Fr. 1.11. - So. 3.11. / 20 h

Blur: To the End

Dokumentarfilm über die Britpop-Band, die nach achtjähriger Pause 2023 ein Comeback erlebte. Der Film verfolgt u.a. die Vorbereitungen für ein Wembley-Konzert, die nicht ohne Spannungen verlaufen.

GB 2024, 104 Min., FSK: o.A. // R+B: Toby L., K: Sebastian Cort, Rhys Warren

Di. 12.11. + Di. 19.11. / 20.30 h

Wiederholungen aus den Vormonaten:

Petra Kelly – Act Now!

Doris Metz, D 2024, 105 Min., FSK: -

Sa. 2.11. + So. 3.11. / 15.30 h

Element of Crime in Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin

Charly Hübner, D 2024, 94 Min., FSK: -

Mo. 11.11. + Mi. 13.11. / 20.30 h • Di. 12.11. / 18 h • Sa. 16.11. + So. 17.11. / 15.30 h

KOKI
KOMMUNALES KINO
NOVEMBER

KINO KOKI
Kommunales Kino Lübeck

KOMMUNALES KINO LÜBECK
Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel.: (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de
Eintritt: 7 EUR | ermäßigt 5 EUR (Giro- oder Kreditkartenzahlung möglich)
Bei Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise abweichen.
Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.
Kartenreservierung nur über www.kinokoki.de
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.
Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter info@kinokoki.de

NOVEMBER 2024 PROGRAMMÜBERERSICHT

1	FR	18.00	Im Bundesstart Die Rückkehr des Filmvorführers [0mU]	20.00	The Substance [0mU] + Kurzfilm
2	SA	15.30	Wiederholung Petra Kelly – Act Now!	18.00	Die Rückkehr des Filmvorführers [0mU]
				20.00	The Substance [0mU] + Kurzfilm
3	SO	15.30	Petra Kelly – Act Now!	18.00	Die Rückkehr des Filmvorführers [0mU]
				20.00	The Substance [0mU] + Kurzfilm
4	MO	18.00	keine Vorstellung	20.30	keine Vorstellung
5	DI	18.00	keine Vorstellung	20.30	keine Vorstellung
<p>Von Mittwoch, 6. bis Sonntag, 10. November ist das Koki Festivalkino der 66. Nordischen Filmtage Lübeck Das Programm der Filmtage finden Sie unter www.nordische-filmtage.de Karten für die Filmtage gibt es ausschließlich im Cinestar Stadthalle oder online über die Festival Webseite – Kein Kartenverkauf im Koki!</p>					
11	MO	17.00	Zeit des Erinnerns – In Kooperation mit dem Kilian-Andersen-Verlag Lübeck Spurensuche jüdischen Lebens in Lübeck	20.30	Wiederholung Element of Crime in Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin
12	DI	18.00	Element of Crime in Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin	20.30	Blur: To the End
13	MI	18.00	Zeit des Erinnerns – In Kooperation mit der Hansestadt Lübeck Das leere Grab	20.30	Element of Crime in Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin
14	DO	18.00	Cinema! Italia! Primadonna [0mU]	20.30	Cinema! Italia! Come pecore in mezzo ai lupi [0mU]
15	FR	18.00	Cinema! Italia! Dieci minuti [0mU]	20.30	Cinema! Italia! Romeo è Giulietta [0mU]
16	SA	15.30	Element of Crime in Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin	17.30	Cinema! Italia! Giulietta degli spiriti [0mU]
				20.30	Cinema! Italia! Volare [0mU]
17	SO	15.30	Element of Crime in Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin	17.30	Cinema! Italia! Giulietta degli spiriti [0mU]
				20.30	Cinema! Italia! Dieci minuti [0mU]
18	MO	18.00	Cinema! Italia! Romeo è Giulietta [0mU]	20.30	Cinema! Italia! Primadonna [0mU]
19	DI	18.00	Cinema! Italia! Volare [0mU]	20.30	Blur: To the End
20	MI	18.00	Cinema! Italia! Come pecore in mezzo ai lupi [0mU]	20.30	Film & Theater – Bühne trifft Leinwand Der Schatten des Kommandanten
21	DO	18.00	In Kooperation mit dem Bundestagsabgeordneten Bruno Hönel Wir sind jetzt hier	20.30	Motel Destino [0mU] + Kurzfilm
22	FR	18.00	No other Land	20.00	In Kooperation mit Greenpeace Lübeck Üben Üben Üben (Å Øve) [0mU]
23	SA	16.00	Üben Üben Üben (Å Øve) [0mU]	18.00	No other Land
				20.30	Motel Destino [0mU] + Kurzfilm
24	SO	16.00	Üben Üben Üben (Å Øve) [0mU]	18.00	No other Land
				20.30	Motel Destino [0mU] + Kurzfilm
25	MO	18.00	No other Land	20.30	Motel Destino [0mU] + Kurzfilm
26	DI	18.00	In Kooperation mit Kirchengemeinde St. Marien Glocken und Musik an St. Marien zu Lübeck	20.30	Motel Destino [0mU] + Kurzfilm
27	MI	18.00	No other Land	20.30	Motel Destino [0mU] + Kurzfilm
28	DO	17.30	Shambhala [0mU]	20.30	Martin liest den Koran + Kurzfilm
29	FR	17.00	Shambhala [0mU]	20.00	100 Jahre Der Zauberberg Einer flog über das Kuckucksnest [0mU]
30	SA	17.30	Shambhala [0mU]	20.30	Martin liest den Koran + Kurzfilm
1	SO	17.30	Shambhala [0mU]	20.30	Martin liest den Koran + Kurzfilm



Von Mittwoch, 6. bis Sonntag, 10. November
ist das Koki Festivalkino der 66. Nordischen Filmtage Lübeck
Das Programm der Filmtage finden Sie unter
www.nordische-filmtage.de

Karten für die Filmtage gibt es ausschließlich im Cinestar Stadthalle oder online über die Festival Webseite – Kein Kartenverkauf im Koki!



Der Kinosaal kann über den Zugang
„Gerade Querstraße“ und den
Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern
ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANK Das Kino Koki unterstützen:
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL

No other Land



Basel Adra, ein junger palästinensischer Aktivist aus Masafer Yatta im Westjordanland, kämpft seit seiner Kindheit gegen die Vertreibung seiner Gemeinschaft durch die israelische Besatzung. Er dokumentiert die schrittweise Auslöschung der Dörfer seiner Heimatregion, wo Soldaten im Auftrag der israelischen Regierung nach und nach Häuser abreißen und ihre Bewohner vertreiben. Irgendwann begegnet er Yuval, einem israelischen Journalisten, der ihn in seinen Bemühungen unterstützt. Eine unwahrscheinliche Allianz entsteht, auch wenn die Beziehung der beiden durch die enorme Ungleichheit zwischen ihnen belastet wird: Basel lebt unter militärischer Besatzung, Yuval frei und ohne Einschränkungen. Gedreht vor dem 7. Oktober 2023.

PS / N 2024, 95 Min., FSK: ab 16 // R: Basel Adra, Hamdan Ballal, Yuval Abraham, Rachel Szor, K: Rachel Szor

Fr. 22.11. - Mo. 25.11. + Mi. 27.11. / 18 h

In Kooperation mit Greenpeace Lübeck Üben Üben Üben (Å Øve)



Die 18-jährige Trine ist eine leidenschaftliche Klimaaktivistin und talentierte Trompetenspielerin. Als sie zu einem Vorspiel an das berühmte Opernhaus in Oslo eingeladen wird, weigert sie sich jedoch zu fliegen. Sie will sich treu bleiben und entscheidet sich, die 1500 km zu trampeln. Unterwegs wird ihr Vorhaben jedoch gewaltig auf die Probe gestellt. Nach großem Erfolg bei den Nordischen Filmtagen 2023, kommt das Roadmovie zurück nach Lübeck:

Am Fr. 22.11. ist Regisseur Laurens Pérol zur Vorstellung zu Gast und lädt zum Gespräch im Anschluss ein. Als besonderes Highlight wird die Vorstellung musikalisch eingeleitet von Mari Röttereng, Schauspielerin im Film und Trompetenstudentin der Musikhochschule Lübeck.

N / D 2023, 79 Min., OmU, FSK: ab 6 // R+B: Laurens Pérol, K: Hendrik Lande Andersen, D: Kornelia Melsäter, Mari Röttereng, Frida Snipsøy Holøs, Lone Smevik

Fr. 22.11. / 20 h · Sa. 23.11. + So. 24.11. / 16 h

In Kooperation mit Kirchengemeinde St. Marien Glocken und Musik an St. Marien zu Lübeck



Die zwölf Glocken und das Glocken-Spiel sind ein Teil der prächtigen Türme von St. Marien. Sie sind prägender Bestandteil der Stadtsilhouette seit über 700 Jahren und Teil der traditionsreichen Kirchenmusik an der Rats- und Bürgerkirche. Erst in den letzten Jahren wurden fünf Glocken für das größte Geläut in Norddeutschland gegossen, transportiert, aufgehängt und in das bestehende Geläut integriert. Der Film entführt in die Welt der Glocken, ihre Herstellung und zeigt das bürgerliche und generationenübergreifende Engagement, was für Lübeck so wichtig ist. Der Filmemacher Ulrich Holst aus Hamburg hat Interviews mit den Protagonisten geführt und Klänge der Glocken und Orgeln aufs Schönste miteinander verbunden.

D 2022/23, 60 Min., FSK: - // R: Ulrich Holst

Nur Di. 26.11. / 18 h

Shambhala



Die schwangere Pema lebt mit ihren drei Ehemännern in der höchstgelegenen Siedlung der Welt im nepalesischen Himalaya. Als ihr erster Ehemann Tashi auf der Handelsroute nach Lhasa verschwindet und das Gerücht umgeht, Pemas Kind wäre von einem fremden Mann, scheint das junge Glück in Gefahr. Zusammen mit ihrem zweiten Ehemann, dem Mönch Karma, begibt sich Pema in die unbarmherzige Wildnis auf die Suche nach ihrem geliebten Tashi. Ihre Reise führt zu einer spirituellen Selbstfindung und Befreiung, an deren Ziel Pemas wahre Bestimmung wartet: Shambhala. Wird sie das alte Königreich finden, in dem laut der Legende Mensch und Natur im Einklang mit dem Geist sind?

NEP / F / N / HK / TK / RC / USA / Q 2024, 150 Min., OmU, FSK: ab 12 // R: Min Bahadur Bham, B: Min Bahadur Bham, Abinash Bikram Shah, K: Aziz Zhambakiyev, D: Thinley Lhamo, Sonam Topden, Tenzing Dalha, Karma Wangyal Gurung

Do. 28.11. + Sa. 30.11. + So. 1.12. / 17.30 h · Fr. 29.11. / 17 h

Martin liest den Koran



Ein sympathischer Familienvater mit iranischen Wurzeln und ein Professor für Islamwissenschaft. Der eine bittet den anderen zu einem Gespräch über Glauben und Unglauben, Gut und Böse und über die Frage, ob die Gebote des Korans mit Gewalt vereinbar sind. Was scheinbar harmlos beginnt, entwickelt sich zu einem mentalen Kräftemessen, als dem Professor klar wird, dass sein Besucher einen Anschlag plant – und die Bombe bereits scharf macht. Nichts steht fest, nichts ist so, wie es scheint in diesem Kammerspiel, das drängende Fragen nach Hass und Versöhnung, den Ursachen von Radikalisierung, gegenseitiger Achtsamkeit und einer Welt mit und ohne Gott stellt ...

D 2024, 105 Min., FSK: ab 16 // R: Jurij Saule, B: Michail Lurje, Jurijs Saule, K: Arsenij Gusev, D: Ulrich Tukur, Zejhu Demirov, Sarah Sandeh, Alissia Krupsky

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Die Tinte trocknet nicht (15 Min.)

Do. 28.11. + Sa. 30.11. + So. 1.12. / 20.30 h

100 Jahre Der Zauberberg Einer flog über das Kuckucksnest



Ein Irrenhaus ist allemal besser als der Knast – findet der hartgesottene Draufgänger McMurphy: Vor Gericht gibt er sich als unzurechnungsfähig aus und lässt sich in eine Nervenheilanstalt einweisen. Doch was ihn dort erwartet, hätte er sich niemals träumen lassen: Eine boshafte Stationschwester führt ein brutales, menschenverachtendes Regiment und die hilflosen Patienten vegetieren in Angst und Verzweiflung vor sich hin. Um die Gefängnisleitung unter Dr. Spivey von seiner vorgespielten Geisteskrankheit zu überzeugen, stiftet McMurphy Unruhe wo er nur kann und findet dabei schon bald Freunde unter den Patienten. Mit Einführung von Britta Dittmann (Buddenbrookhaus)

USA 1975, 133 Min., OmU, FSK: ab 12 // R: Miloš Forman, B: Bo Goldman, Lawrence Hauben, K: Haskell Wexler, Bill Butler, D: Jack Nicholson, Louise Fletcher, Brad Dourif, Danny DeVito, Christopher Lloyd, Will Sampson

Nur Fr. 29.11. / 20 h